

# DIGIGEN

## *Weiterbildungsprogramm*

*Abschlussreflexion*

**DIGI**  
**GEN**



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

# ABSCHLUSS DES WEITER- BILDUNGS- PROGRAMMS

- Kontext einer Beratungsfachkraft
- Abschließende Reflexion

**KONTEXT  
EINER  
BERATUNGS-  
FACHKRAFT**

# Digitales HR/Beratung

- Agil und strategisch mit digitaler Planungssoftware
- Digitale Personalbeschaffung und Personalmarketing
- Digitale Personalentwicklung und -qualifizierung
- Digitaler Personaleinsatz, Personalbeurteilung und -vergütung
- Digitales Personalcontrolling und Personalverwaltung
- Digitales Personal - Transfer - Management

# Präambel ethischer Leitlinien

Die Leitlinien (IAVEG 2017) stellen einen Richtwert dar für:

- a. Entscheidungen und Maßnahmen als individuelle Beratungsfachkraft
- b. die Planung der Strategien und Dienstleistungen von Beratungseinrichtungen,
- c. die Information der Öffentlichkeit über die erwarteten Standards für die berufliche Praxis und das berufliche Verhalten,
- d. die Bereitstellung von Bewertungskriterien für eine Selbsteinschätzung, die Beurteilung durch Kolleg\*innen und Supervision, um Qualitätsstandards bei der Erbringung von Dienstleistungen zu gewährleisten; und
- e. die Suche nach institutioneller Unterstützung für die eigene berufliche Entwicklung.

# KRITISCHE FRAGEN

*Sind die ethischen Leitlinien eine Orientierungshilfe für geeignete Beratungsansätze/Theorien, um (eigene) Ziele zu erreichen?*

*Sind die vorgestellten Theorien und Methoden für einen ethischen Rahmen geeignet?*

# EFFEKTIVER ALTRUISMUS?

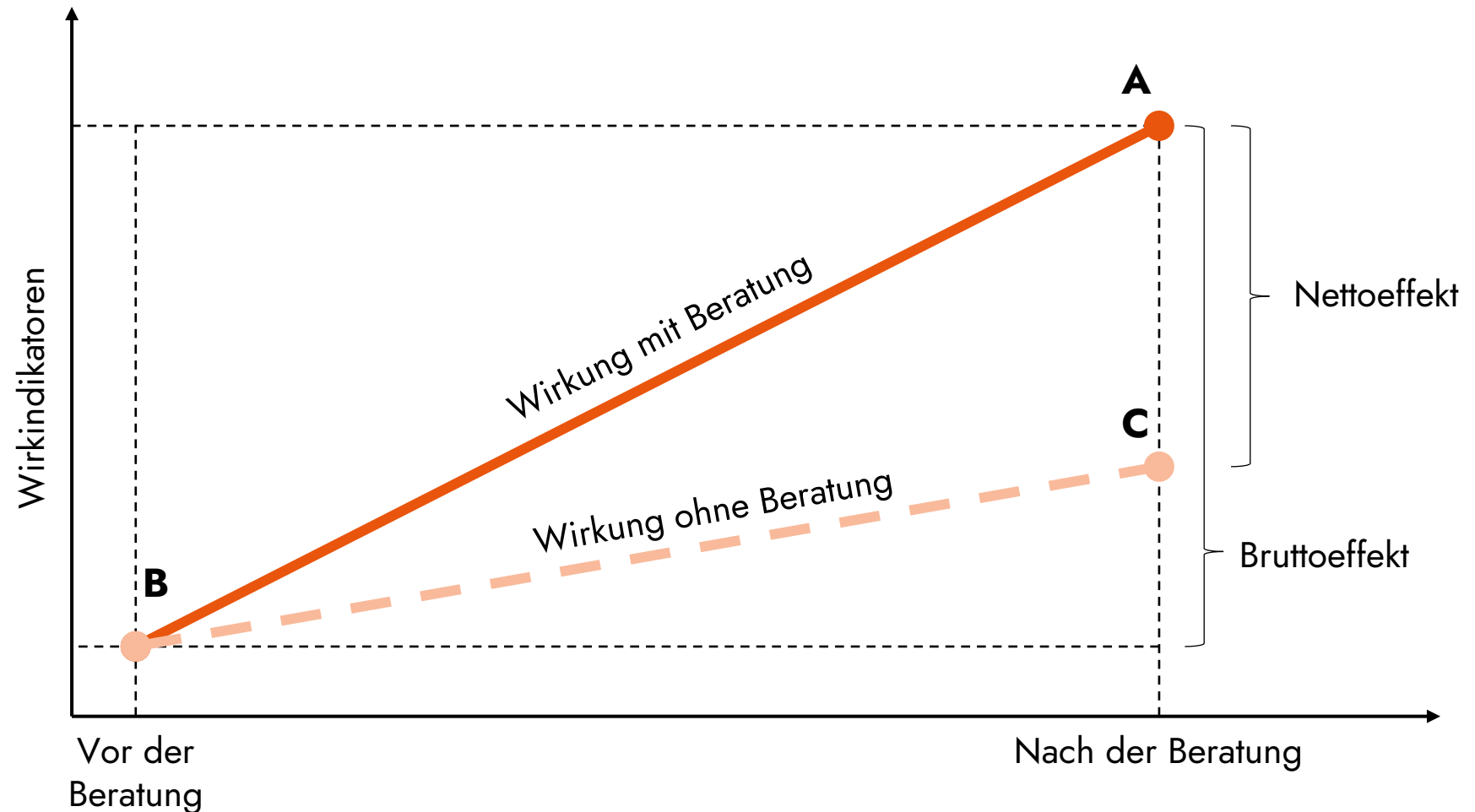
*Wie vielen Menschen kann durch eine Maßnahme geholfen werden und in welchem Umfang?*

*Was passiert, wenn man nicht handelt?*

*Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit des Erfolgs?*

*Was sind die sozialen Auswirkungen einer beruflichen Karriere?*

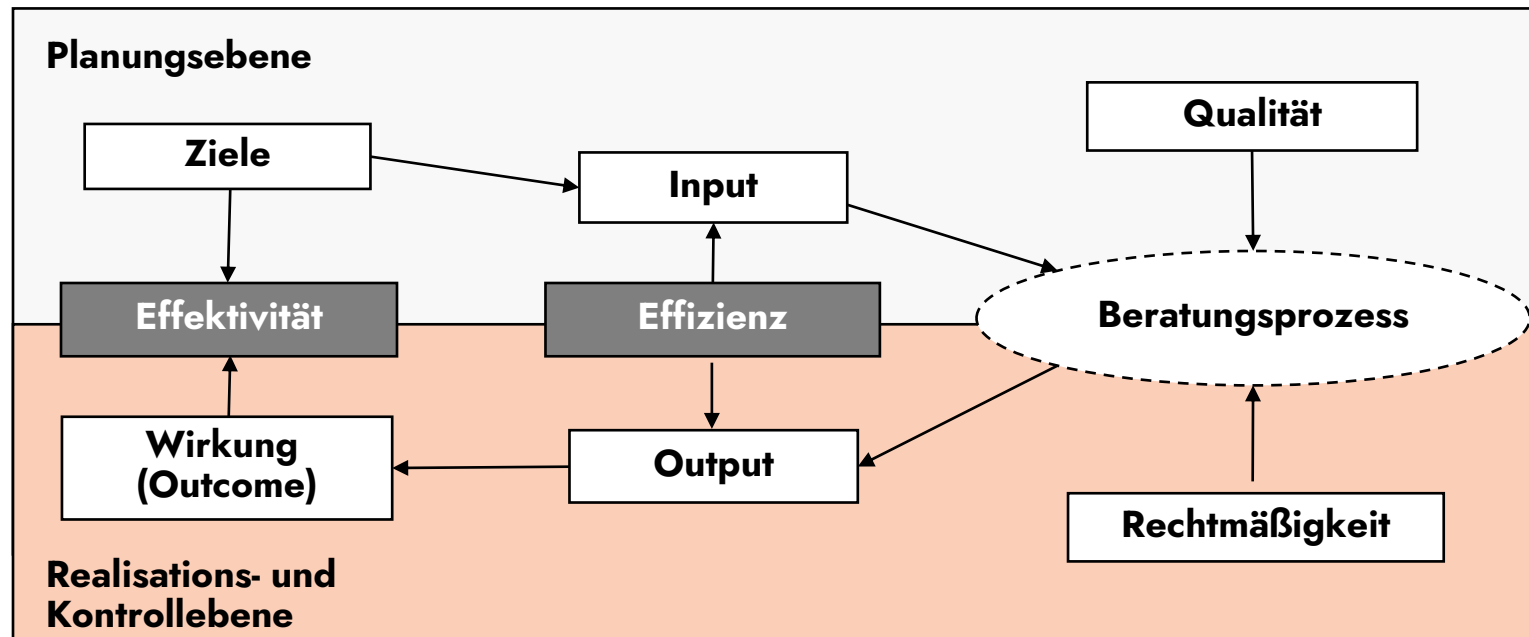
# Effekte der Beratung (Brutto/Netto)





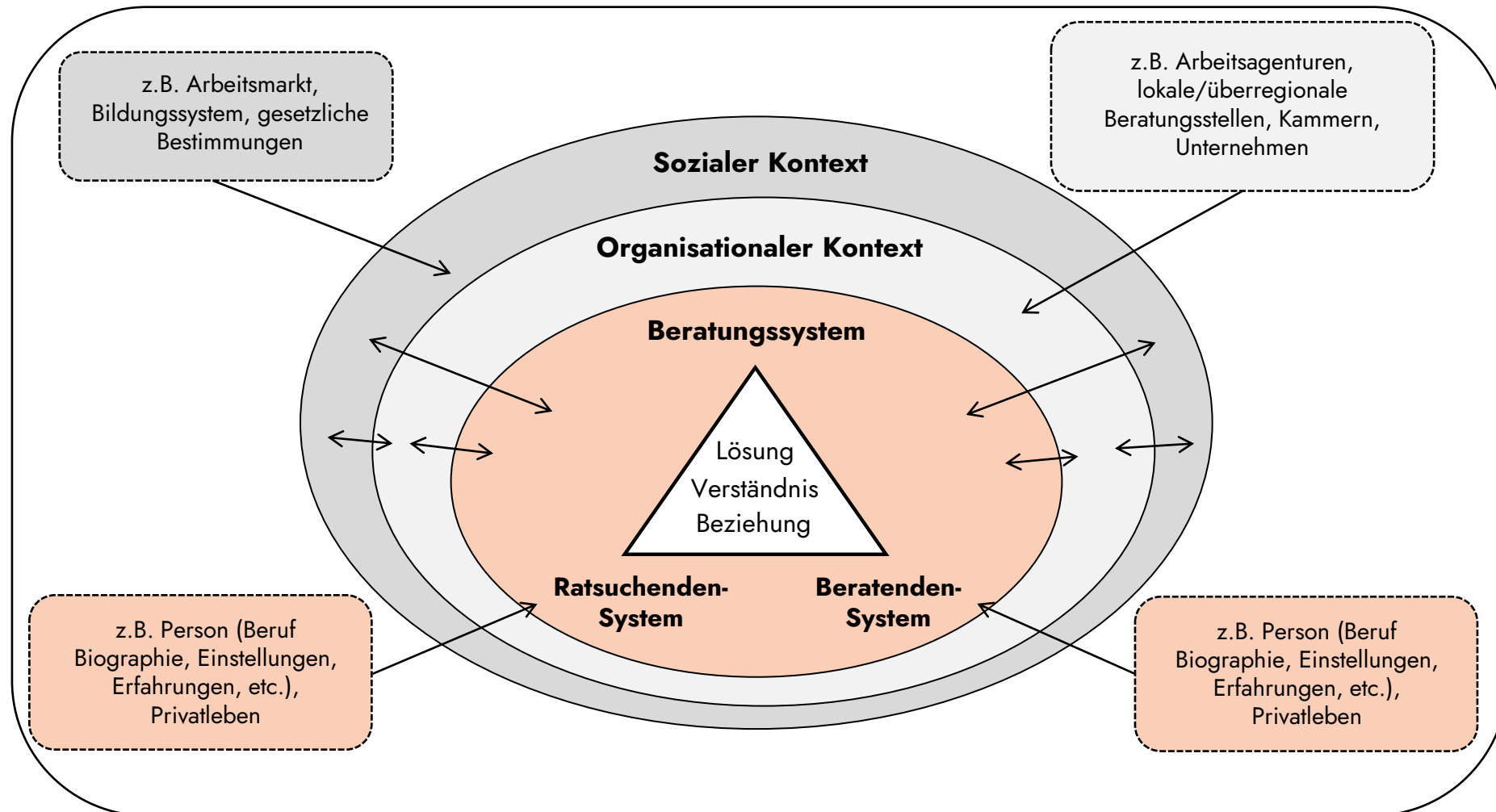
# Effektivität und Effizienz

## 3-Ebenen Modell



- **Input** – Kapazität, Ressourcen, Kompetenzen
- **Output** – Anzahl der Beratungsgespräche
- **Outcome** – bspw. Beratungserfolg

# Controlling & Qualitätsmanagement



# Netzwerke

Unter **Netzwerken** versteht man im Allgemeinen **informelle** und **formelle** Beziehungen zwischen Menschen und Systemen, in denen **Austauschprozesse** stattfinden. (Miller 2005)

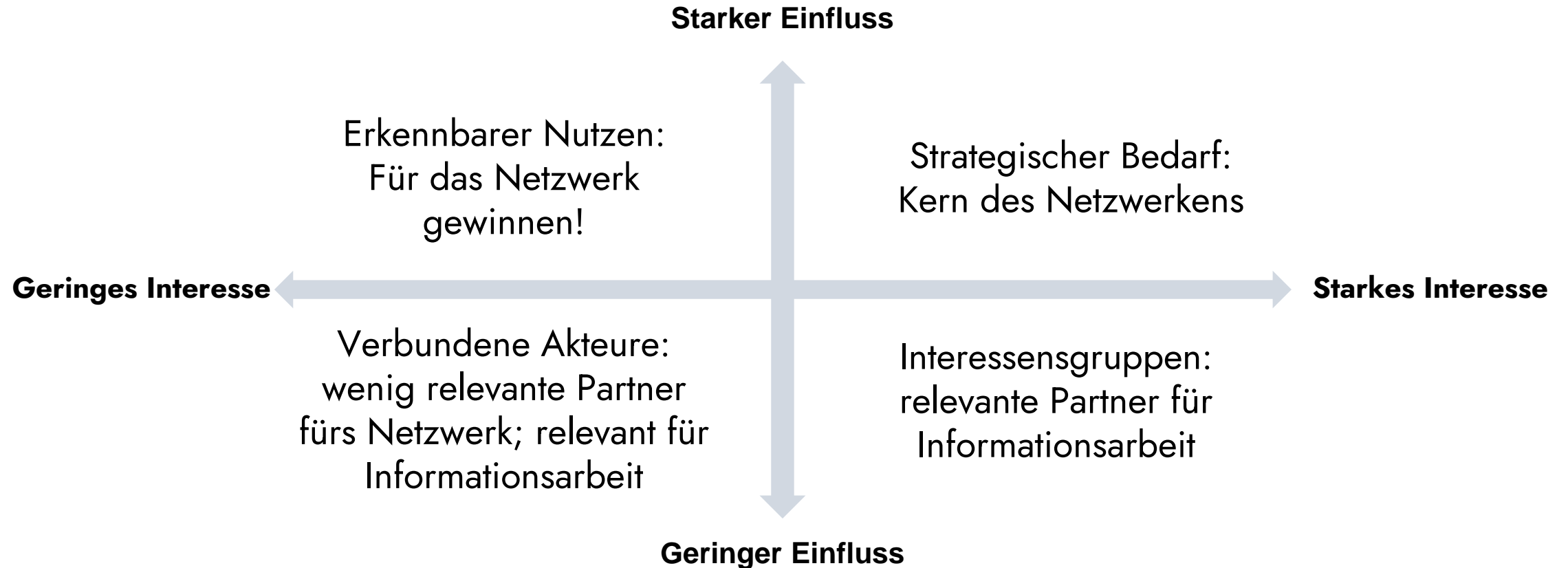
## Funktionen

- Informationsfunktion
- Lernfunktion
- Psychologische Funktion
- Politische Funktion

## Eigenschaften

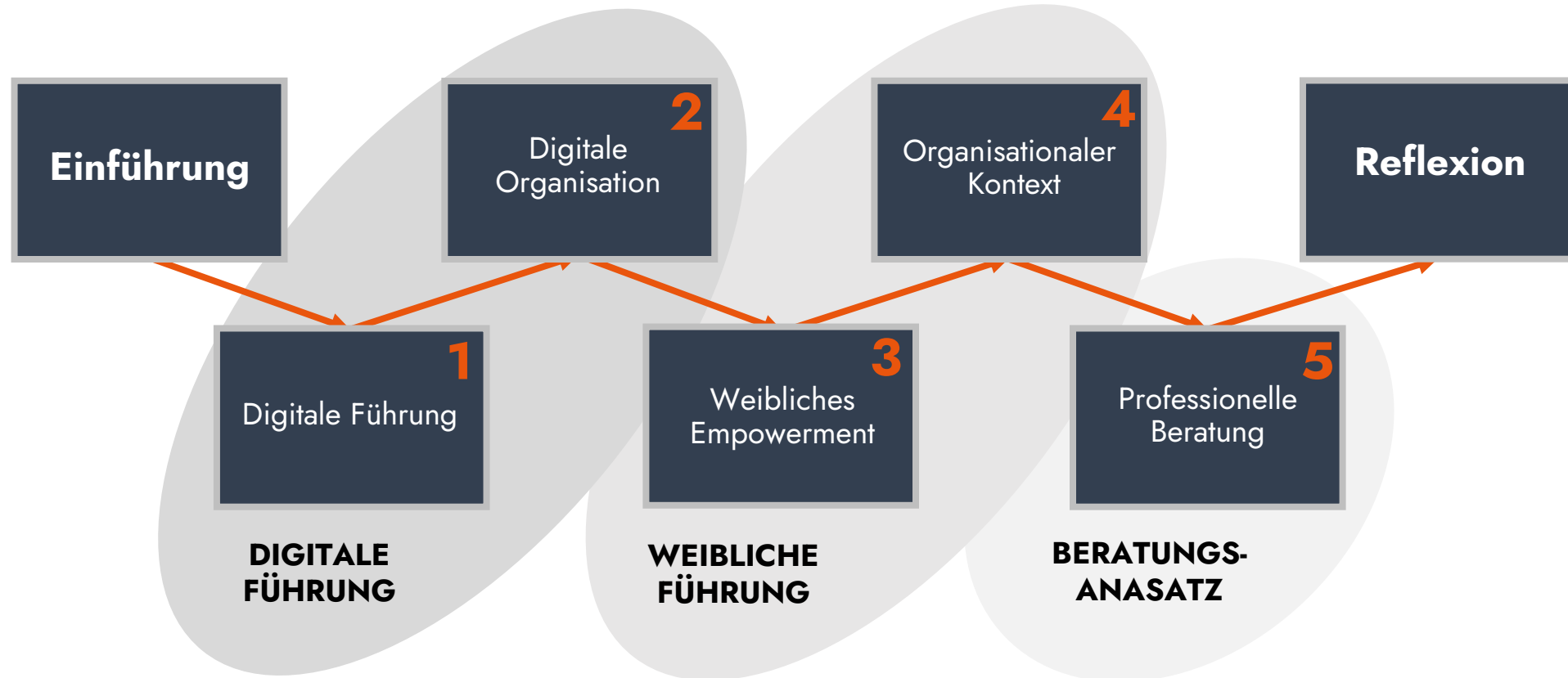
- Knotenpunkte: Menschliche Akteure/Institutionen
- Kanten: Kommunikation/Beziehungen
- Starke und schwache Beziehungen
- Reziprozität (Gegenseitigkeit)
- Positionen
- Strukturelle Löcher (unverbundene Beziehungsräume)
- Dynamik und Entwicklung

# Identifizieren relevanter Netzwerke

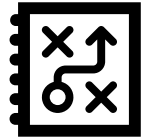


# ABSCHLIEßENDE REFLEXION

# Rückblick

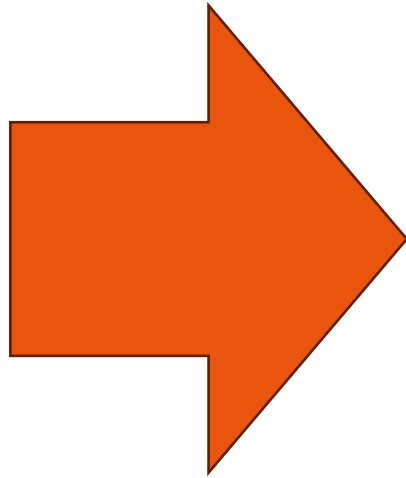


# Abschließende Reflexion



## Herausforderungen

- Digitalisierung & Digitale Transformation
- New Work
- Gleichstellungsbemühungen



## Rahmenbedingungen

- V** Volatilität
- U** Ungewissheit
- K** Komplexität
- A** Ambiguität

Barber (1992)



## Ansatz

- V** Vision
- U** Verstehen (*Understand*)
- K** Klarheit
- A** Agilität

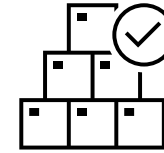
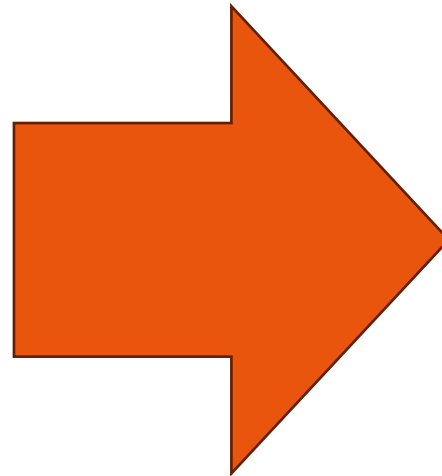
Johansen (2012)

# Abschließende Reflexion



## Ansatz

- V** Vision
- U** Verstehen (*Understand*)
- K** Klarheit
- A** Agilität



## Bestandteile

- Digitale Führung
- Weibliche Führung (ohne andere Gruppen auszuschließen)
- Beratungsansatz





# AUFGABE

*Evaluieren Sie das Weiterbildungsprogramm*



*Wie würden Sie den Mehrwert dieses Weiterbildungsprogramms für Sie  
und Ihre Zielgruppe bewerten?*

*Haben Sie irgendwelche Komponenten im Weiterbildungsprogramm vermisst?*

*Fanden Sie die Mischung aus Theorie, praktischen Einblicken und Interaktion angemessen?*

*Was würden Sie darüber hinaus gerne lernen?*



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## DISCLAIMER:

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autor\*innen und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



ANDRÁSSY  
UNIVERSITÄT  
BUDAPEST



## PROJEKTINFORMATIONEN

[hochschule.digigen@arbeitsagentur.de](mailto:hochschule.digigen@arbeitsagentur.de)

<https://digi-gen.eu/>

## LIZENZ

DIGIGEN © 2024 ist lizenziert unter  
CC BY-NC-SA 4.0.

Für mehr Informationen zur Lizenz, siehe  
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>

# Quellen

- Barber, H. (1992). Developing Strategic Leadership: The US Army War College Experience. *Journal of Management Development*, 11(6), 4-12.
- Bommes, M., Tacke, V. (2011). Das Allgemeine und das Besondere des Netzwerkes. In: Bommes, M. & Tacke, V. (Hrsg.): *Netzwerke in der funktional differenzierten Gesellschaft*, 25-50. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Burt, R.S. (1992). *Structural Holes. The Sodal Structure of Competition*. Cambridge: Harvard University Press.
- Dincher, R., Scharpf, M. (2018). *Management in der öffentlichen Verwaltung: Führung, Steuerung, Controlling*, 2. Auflage, Neuhofen/Pf.: fbp.
- Johansen, R. (2012). *Leaders Make the Future: Ten New Leadership Skills for an Uncertain World*, 2. Auflage, Berrett-Koehler.
- nfb (2014). *Professionell beraten: Qualitätsstandards für die Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung*. Berlin: nfb.
- Miller, T. (2005). Die Störungsanfälligkeit organisierter Netzwerke und die Frage nach Netzwerkmanagement und Netzwerksteuerung. In: U. Otto; P. Bauer (Hrsg.), *Institutionelle Netzwerke in Steuerungs- und Kooperationsperspektive*, Tübingen, 105-126.
- Portes, A. (1998). Social Capital: Its Origins and Applications in Modern Sociology. *Annual Reviews*, 24, 1-24.
- Scharpf, M. (2021). Konzeptionelle Überlegungen zu einem Controlling in der beruflichen Beratung. In: B.-J. Ertelt; M. Scharpf (Hrsg.): *Beratung und Controlling*, 75-85, Wiesbaden: SpringerGabler.
- Sydow, J., Lerch, F. (2013). Netzwerkzeuge – Zum reflexiven Umgang mit Methoden und Instrumenten des Netzwerkmanagements. In: J., Sydow & S. Duschek, S. (Hrsg.): *Netzwerkzeuge - Tools für das Netzwerkmanagement*, 9-18. Wiesbaden: SpringerGabler.